



Meister Blumberg's
Bergischer Genuss

Fleischgenuss aus Meisterhand

Meister Blumberg's Wochenknaller

von Kennern für Genießer

Schweinefilet
vom Strohschwein aus Offenstallhaltung 1 kg **€15.90**

Rinderrouladen, zart
auf Wunsch bratfertig gefüllt 1 kg **€11.00**

Herbstangebot spezial

goldgelb geräucherter
Burgunderschinkenbraten
ohne das lästige Bratennetz 1 kg **€ 6.90**

Schinkenkrustenbraten mit Schwarte
frisch oder gepökelt 1 kg **€ 4.90**

in der praktischen Schale
Schweinefiletmedaillons
mit Champignons, in Waldpilzrahmsauce 1 kg **€ 5.90**

Hausgemachtes Putengyros
Geschnetzeltes nach Gyrosart gewürzt 1 kg **€ 9.50**

frische Hähnchenunterkeulen
auf Wunsch bratfertig mariniert 1 kg **€ 3.90**

nur aus der Bedienungstheke
frisch aus dem Rauch
Bierknacker
den elften gibt's gratis dazu
ausgezeichnet mit „Gold“ 1 kg **€11.10**

Meisterklasse
Dauerwurstaufschnitt
6-fach sortiert 1 kg **€18.90**

Das große Stück zum kleinen Preis!
Nur als ganzes Stück aus der SB-Kühltruhe!

dt. Schweinenacken ohne Knochen	am Stück, vac.	1 kg	€ 7,90
dt. Schweinelachse ohne Knochen	am Stück, vac.	1 kg	€ 6,90
poln. Putenbrust	am Stück, vac.	1 kg	€ 7,90
argent. Angus Roastbeef	am Stück, vac.	1 kg	€ 26,90
argent. Angus Steakhüfte	am Stück, vac.	1 kg	€ 19,90

Nur im SB-Regal

verschiedene Sorten
Veganer Brotbelag
geschnitten 1 kg **€ 14,90**

Täglich wechselnde Mittagsgerichte
montags – freitags jeweils von 10.30 – 16.30 Uhr,
samstags von 10.30 – 15.00 Uhr

Montag:	Putengyros mit Reis dazu Tzaziki und Krautsalat	Portion € 6,90
Dienstag:	Rindergulasch mit Nudeln dazu Apfelmus	Portion € 6,90
Mittwoch:	Hausgemachter BBQ Cheese Burger mit Gurke, Salat und Tomate dazu Pommes frites	Portion € 5,90
Donnerstag:	Tag der deutschen Einheit	
Freitag:	Rinderroulade mit Rosenkohl und Salzkartoffeln	Portion € 7,90
Samstag:	Grünkohl mit Mettwurst	Portion € 4,20

**Unser Angebot ist gültig ab Montag, den 30.09.2024
bis Samstag, den 05.10.2024**

MITARBEITER/INNEN (M/W/D) FÜR UNSER LADENGESCHÄFT
Werde Teil des Teams!

Zur Verstärkung unseres Teams bei Meister Blumberg suchen wir ab sofort Mitarbeiter/innen (m/w/d) als Verkäufer/innen, Kassierer/innen in Teil- oder Vollzeit und Fleischer/innen für die Ladenvorbereitung. Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (PDF Format) an: personal@meisterblumberg.de

www.meisterblumberg.de
Stahlschmidtsbrücke 11 · 42499 Hückeswagen
Tel.: 021 92/91 60-3 81
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 18.30 Uhr
– Für Druckfehler keine Haftung –

Dieser Park wird „angenommen“

Für Besucher*innen stehen weitere Verbesserungen in Aussicht im Refrather Mehrgenerationenpark

Refrath (kg). Der Mehrgenerationenpark (MGP) an der Stadtbahnhaltestelle Refrath wurde Anfang Juli eröffnet. Was früher eine Wiese war, die von Bäumen und Gebüsch gesäumt wurde, ist heute ein schönes Arrangement, auf dem man sich gern aufhält und Zeit verbringt. Der MGP ist das Werk vieler Menschen, deren Ideen und Wünschen. Es gab Diskussionen im Stadtteil und Bürgerwerkstätten.

Die Angebote werden wahrgenommen, vom essbaren Gartenstreifen, - der Heimat vielerlei fliegender und krabbelnder Tiere -, bis zu den Graffiti-Wänden. Der Bereich an diesen Wänden stellt auch den einzigen nicht auf Anheb einsehbaren Bereich dar, an dem kürzlich ein Bier neben Jägermeister-Fläschchen im Schatten kühl gehalten wurde. Abends soll der Wind den Geruch von Cannabis-Konsum umherwehen. Aber, wie Christian Nollen, Stadt-Grün-Abteilungsleiter schilderte: „Das ist bewusst kein Spielplatz, sondern ein Park für, der für alle da ist. Auch zu Nachtzeiten.“

Verschmutzungen waren jüngst an einem Wochentagnachmittag nicht feststellbar, dafür ein wohl von vielen respektiertes Areal. Winfried Krux berichtet, dass bei Starkregen die Schachfläche in der Mitte des MGP unter Wasser stehe. „Dazu ist die Stadt mit Gala-Bau Lorenz im Gespräch“, sagt der Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins (BHV). „Außerdem soll eine Kiste für die



Der Mehrgenerationenpark wird durchweg gut angenommen und auch respektiert. FOTO: AXEL KÖNIG

Schachfiguren kommen.“ Die Aufbewahrung könne im „Refrather Kiosk“ an der Haltestelle Refrath oder im Gasthaus „Ewige Lampe“ möglich sein.

Geklärt werden müsse ebenfalls eine Barriere auf dem Weg von der Stadtbahn-Haltestelle in den MGP, schildert Winfried Krux. Denn es müsse zum Beispiel auf die taktilen Elemente im Boden geachtet werden, und zwar weil es sich teils um Eigentum der Kölner Verkehrsbetriebe handele. Indes will der BHV an den Papierkörben Halterungen für Flaschen anbringen. Winfried Krux sagt auch, dass man sich im Verein um die Nivellierung der

Boulebahn kümmern wolle. Ursprünglich wollte man mit der leichten Neigung der Boulefläche erreichen, dass Wasser besser abfließe, doch beim Spiel sei das geringe Gefälle störend.

Für den Vorsitzenden des Bürger- und Heimatvereins sieht der Mehrgenerationenpark „eigentlich ordentlich aus, alles ist im Rahmen“, sagt er. Dass Papierkörbe nicht an den Bänken stehen, sei so vorgesehen, denn man wollte möglichen Gestank aus den Abfallbehältern nicht am Sitzplatz haben. Ärgerlich seien aber die vielen Zigarettenstummel, die herumlägen. Auch stehe



Bürger- und Heimatvereins-Vorsitzender Winfried Krux kündigt zum Mehrgenerationenpark einige Verbesserungen an. FOTO: AXEL KÖNIG

die Idee der Bereitstellung von Doggybags im Raum, damit Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner eintüten können. Laminierter Hinweisse an den roten Bänken weisen unter anderem auf dieses Problem hin.

„Zum Thema Toilette: Da wären wir schon mit einer umbauten Dixi-Toilette zufrieden“, meint Winfried Krux. In dem Zusammenhang erzählt er, dass gegenüber von MGP und Haltestelle im Wickenpfädchen ein Flixbus halte, und fragt: „Wo gehen die auf Toilette?“ In Zukunft, Winfried Krux schätzt nicht vor 2032, könne durch den Rückbau der Stadtbahn-Schleife die Toilettenanlage der KVB im Technikgebäude verfügbar sein. Dazu seien aber Gespräche der Stadt mit den KVB notwendig.

PolkaMania im Bergische Löwen

Bergisch Gladbach. In „PolkaMania!“, dem neuen Programm von Pawel Popolski geht wieder „der Post ab durch der Decke!“. Von den rasenden Rhythmen der Cheavy Metal Polka (Chighway to Chell) bis zur chambercharten Electro-Polka (chit me baby one more time) spannt Pawel den musikalischen Bogen „für der junge und der alte Fans“. Am Sonntag, 6. Oktober, um 20 Uhr bricht die „PolkaMania!“ im Bürgerhaus Bergischer Löwe aus. Nach dem Motto PSPS (Pawel sucht den Polkaster) wird neben einem Schlagzeuger diesmal auch ein weibliches Gesangstalent aus dem Publikum „auf da Bühne geholt“ um gemeinsam mit Pawel der nächste Polka Chit zu singen. Und natürlich wird mit dem gesamten Publikum wieder ordentlich ein Wodka „in der Fritteuse geschmetzelt“. Karten zum Preis von 37,50 Euro gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Hilfe, die ankommt

Bergisch Gladbach. Der Verein Schuhe für Bulgarien e.V. führt seine Herbstsammlung vom 3. bis 5. Oktober durch. Zum 16. Mal bittet „Schuhe für Bulgarien“ um Sach- und Geldspenden. Es geht um Kleiderspenden, um Umzugskartons, aber auch um Geldspenden zur Finanzierung des Transportes und um eine tatkräftige Hilfe an den Sammeltagen sowie bei der Sortierung, Verpackung und bei der Beladung des LKW. Gesammelt wird in der Halle 720 auf dem Zanders Areal, An der Gormühle 25 am Donnerstag, 3. Oktober (10 bis 16 Uhr), Freitag, 4. Oktober (14 bis 19 Uhr) und Samstag, 5. Oktober (10 bis 16 Uhr). Infos gibt es auf www.schuhe-fuer-bulgarien.de

Es haperte an der nötigen Kommunikation

Theaterkreis Altenberg kann in diesem Jahr kein Stück aufführen



Im vergangenen Jahr führte der Theaterkreis die Komödie „Im Altersheim geht's rund“ auf. FOTO: THEATERKREIS

Altenberg (hh). Auch in diesem Herbst wollten die Laienschauspieler des „Theaterkreis Altenberg“ gerne wieder ihr Publikum mit einer Aufführung erfreuen. Doch daraus wird leider nichts. Sehr zum Ärger des aktuell zehnköpfigen Ensembles und ihrer fleißigen Helfer hinter den Kulissen mussten die Aufführungen abgesagt werden. „Zuerst hieß es, dass unsere Spielstätte, die Berghalle in Blecher, nicht zur Verfügung steht, da die Gemeinde Odenthal und das Kreisbauamt Brandschutzmängel festgestellt hatten. Weitere Informationen erhielten wir auch auf Nachfragen nicht“, sagt Brigitte Spoden. Doch damit nicht genug: Nach einer Begehung der Halle, die auch vom Turnverein Blecher und den Grundschulern genutzt wird, wurden die Mängel entweder behoben oder als nicht so schwerwiegend anerkannt und die Halle wieder freigegeben. „Wir haben aber hierüber keine Information erhalten, ob und was gemacht wurde. Dann war es für uns letztlich auch zu spät, denn wir hätten ja allmählich mit den Proben beginnen müssen. Wir fühlten uns da von der Gemeinde schon wie im Regen stehen gelassen“, ärgert sich die 73-jährige Rentnerin, die aktiv mitspielt und auch bei der Aus-

wahl des jährlichen Stücks mitwirkt. Mit dem Forum im Gymnasium Odenthal hätte zwar grundsätzlich eine Option als Ersatzspielort bestanden. „Doch dann hätten wir unser Equipment dorthin bringen müssen. Das schaffen wir aber leider nicht mehr, denn der Großteil von uns ist ja schon über 70 Jahre.“

Die jetzt ausbleibenden Einnahmen durch den geplanten Kartenverkauf hätten insbesondere laufende Kosten, etwa für eine Versicherung oder für die Anschaffung von Theaterbüchern, ausgeglichen. „Es ist einfach sehr bedauerlich, dass wir von der Gemeinde nicht aufgeklärt wurden, dass die Halle doch nutzbar ist. Wir haben diese Information lediglich durch Dritte erhalten. Diese mangelhafte Kommunikation ist sehr traurig, zumal es uns schon so lange gibt und wir im kommenden Jahr 40-jähriges Bestehen feiern werden. Wir hoffen jetzt, dass wir die Halle auf jeden Fall zum Jubiläum nutzen können“, betont Gründungsmitglied Spoden.

Seit 1985 existiert der von Veronika Kappenstein gegründete Theaterkreis Altenberg, der 1986 seine erste Aufführung präsentierte und seitdem jährlich (bis auf eine pandemiebedingte zweijährige Auszeit) sein Publikum

mit überwiegend heiteren Stücken, bisweilen aber auch mit Krimis oder Dramen, unterhält. Über die Auswahl der jährlichen Aufführung entscheidet die dreiköpfige „künstlerische Abteilung“, die hierfür bis zu zehn Stücke aus deutschen Theaterverlagen liest und dem Ensemble anschließend vorstellt. „Dann wird demokratisch entschieden, welches Stück es im laufenden Jahr werden soll. Die Rollen werden jedoch bereits vor der Abstimmung vergeben, so dass niemand weiß, welche Rolle ihm zugewiesen wurde. Das wird bereits seit der Gründung so gehandhabt. Gelegentlich gibt es zwar schon mal etwas Unmut, aber dann wird die Entscheidung doch akzeptiert“, erläutert Spoden.

Seit zehn Jahren steht der Theaterkreis, der montags und donnerstags in der OGS-Mensa der katholischen Ganztagsgrundschule Burg Berge in Odenthal probt, unter der Leitung von Anita Dellmann-Wieking. „Wir proben bis 14 Tage vor der ersten Aufführung. Danach wird die Bühne aufgebaut, woran sich ein intensives Probe-Wochenende anschließt“, ergänzt Brigitte Spoden. Interessierte Schauspieler, insbesondere jüngere Leute, sind herzlich willkommen.

Pflanzen und mehr tauschen

Overath. Zur 2. Pflanzentauschbörse lädt der AK Umweltschutz in der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz Overath ein. Am Sonntag, 6. Oktober, treffen sich von 13 bis 14 Uhr Pflanzenbegeisterte auf dem oberen Schulhof der Grundschule Steinenbrück, Römerstraße 7-9, um Pflanzen, Sämereien, Setzlinge, Ableger zu tauschen oder verschenken.

Verkaufen ist verboten. Bei Regenwetter steht ein überdachter Bereich zur Verfügung. Ideal ist diese Veranstaltung nicht nur für Pflanzenbegeisterte, sondern auch für Personen, die einen Garten oder Balkon neu bestücken möchten. Auch, wer (noch) keine eigenen Pflanzen hat, ist ebenfalls willkommen, denn vieles gibt es geschenkt.

Ausstellung im Kreishaus

Rhein-Berg. Dass romantische Malerei ihre Relevanz für die zeitgenössische Kunst nicht verloren hat, beweisen die Arbeiten der aus Bergisch Gladbach stammenden Malerin Lukrezia Krämer: Das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises lädt zur Vernissage der Ausstellung „Zwischen Erde und Mond – die neue Romantik. Arbeiten von Lukrezia Krämer“ am Dienstag, 1. Oktober, um 19 Uhr, in den Großen Sitzungssaal des Kreishauses, Am Rübezahlwald 7, ein. Die Ausstellung macht eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit der Natur als Spiegel innerer Welten erlebbar.

Die Ausstellung ist bis einschließlich 31. Oktober montags bis donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 14 Uhr zu sehen.

ZEICHEN SETZEN!



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
sos-kinderdoerfer.de

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional **Rheinische Anzeigenblätter.de**